

DIE LINKE. in der Bezirksvertretung Bochum Südwest, 44777 Bochum

An den Bezirksbürgermeister

Herr Marc Gräf

Bochum, den 28.04.2015

Anfrage der Linken in der Bezirksvertretung Südwest
zur Sitzung der Bezirksvertretung Südwest am 28.04.2015

Anfrage zum Bebauungsplan Nr. 946 – Ehemaliger Bahnhof Weitmar

2.1 Grün- und Freiräume im Siedlungsbereich

Intensive Bautätigkeit für Wohnen, gewerbliche Nutzungen, Verkehr etc., insbesondere in den letzten 30 - 35 Jahren, hat auch in Bochum den Bestand an Freiflächen stark vermindert. In Bochum ist eine Abnahme der Freiflächen von 1990 bis 2004 um 441 ha festzustellen (Quelle: Städte- und Kreisstatistik 2005 RVR). Laut Statistischem Jahrbuch 2006 der Stadt Bochum beträgt der Anteil der besiedelten Fläche 59,3 % - zum Vergleich: Ruhrgebiet ca. 34 % (Quelle: Städte- und Kreisstatistik 2005 RVR). Umso wichtiger ist der Schutz der verbliebenen Freiräume auch und gerade im besiedelten Bereich, da sie dort vielfältige Funktionen zu erfüllen haben, u. a.

- als Naherholungsgebiet für die Bewohner des Stadtteils
- für die Verbesserung des Ortsbildes
- für die Verbesserung des Kleinklimas und der lufthygienischen Situation
- als Versickerungsfläche für Niederschlagswasser
- als Lebensraum für Pflanzen und Tiere, die an das Leben in dicht besiedelten Gebieten angepasst sind.

Masterplan Freiraum

Als Planungsinstrument für eine übergeordnete Freiraumentwicklung der Stadt Bochum hat der Rat der Stadt Bochum am 20.07.2004 den Masterplan Freiraum als Leitlinie der Freiraumentwicklung beschlossen.

Ziel des Bochumer Masterplans Freiraum ist es, über den Emscher Landschaftspark hinaus die über das Stadtgebiet verlaufenden Regionalen Grünzüge C, D, E und F mit dem Ruhrtal zu verknüpfen, um ein durchgängiges regionales Freiraumkonzept zu realisieren und die möglichen Synergieeffekte aus dem Emscher Landschaftspark und der Ruhrtalentwicklung zu nutzen.

Ehemalige Industrie- und Zechenflächen / Industrienatur

Nach der Stilllegung von Industrieflächen eroberte die Natur die Industriebrachen. Die besondere Mischung aus Pflanzen und Tieren, die sich an die zum Teil schwierigen Lebensbedingungen gut angepasst hat, wird als "Industrienatur" bezeichnet. Die besondere Schönheit und Faszination der

Brachen liegt in der eigenwilligen und ungewohnten Verbindung von Industrierelikten und wilder Natur. Die interessantesten dieser Flächen wurden in der "Route Industrienatur" zusammengefasst, wozu auch der Westpark in Bochum zählt.

Landschafts- und Freiraumplanung

Die Grundsätze und Ziele der landschaftspflegerischen und grünordnerischen Planung leiten sich aus den §§ 1 und 2 des Bundesnaturschutzgesetzes und Landschaftsgesetzes NW ab. Zur weiteren Konkretisierung werden insbesondere die u. g. Planungsinstrumente in Bochum vorrangig angewandt.

Der Landschaftsplan

Der Landschaftsplan hat die örtlichen Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung der in den §§ 1 und 2 Landschaftsgesetz (LG) NW genannten Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege darzustellen und rechtsverbindlich festzusetzen. Der Geltungsbereich des nordrhein-westfälischen Landschaftsplanes erfasst den baulichen Außenbereich. Er gliedert sich in eine behördenverbindliche Entwicklungskarte, welche die Entwicklungsziele für die Landschaft und den Biotopverbund flächendeckend darstellt.

In der allgemein rechtsverbindlichen Festsetzungskarte werden auf der Grundlage der Entwicklungskarte die besonders zu schützenden Teile von Natur und Landschaft sichergestellt.

Darüber hinaus können in der Festsetzungskarte Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen festgesetzt werden, welche die in der Entwicklungskarte dargestellten Ziele umsetzen sollen.

Der Landschaftsplan wird vom Rat der Gemeinde als Satzung beschlossen.

Auf der Basis dieser Festlegungen und Feststellungen frage ich an:

1. Wurde der Umweltbericht regelmäßig fortgeschrieben und aktualisiert?
2. Gibt es einen Landschaftsplan für dieses Gebiet und welche Ziele und Maßnahmen sind dort festgeschrieben?
3. Gibt es einen aktuellen Masterplan Freiraum?
4. Welche Ziele und Maßnahmen enthält der Masterplan in Bezug zum geplanten Baugebiet?
5. Falls das Baugebiet nicht erfasst ist, warum nicht?
6. Sind Teile des Baugebiets in den erfassten Flächen der Industrienatur enthalten?
7. Enthält das Landschaftsschutzgebiet Nr. 10 (Bochum West) Teile des Baugebietes?
8. Wie passt die vorgesehene Bau- und Erschließungsplanung zu den beschlossenen Zielen der Erhaltung von Industrienatur, Grün- und Freiflächen, Naherholung, Luft- und Klimaschutz?